

Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr 2011 (gemäß § 37 WpHG)



automechanika
innovationaward



Die ECO.
Ausgezeichnet und
TÜV getestet.



Inhaltsverzeichnis

Highlights 2011	3
Vorstandsvorwort	8
Investor Relations	11
Wirtschaftliches Umfeld	16
Konzernabschluss	17
Konsolidierte Bilanz	17
Gesamterfolgsrechnung	18
Kapitalflussrechnung	19
Disclaimer	20
Kontakt / Finanzkalender	21

Highlights in 2011

Januar 2011:

2. Tranche der Wandelschuldverschreibung vollständig gezeichnet

Die iQ Power AG gibt die vollständige Zeichnung der zweiten Tranche der Wandelschuldverschreibung bekannt. Damit fließen der Gesellschaft Mittel in Höhe von brutto 2,15 Mio. Euro zu. Die Zeichnungsfrist für die dritte Tranche beginnt am 3. Januar 2012 und endet am 17. Januar 2012.

März 2011:

Beteiligung am slowenischen Batteriehersteller Akubat

Die slowenischen Behörden genehmigen die Beteiligung der iQ Power GmbH an dem slowenischen Batteriehersteller Akubat. Mit rund 37 Prozent ist iQ Power nun größter Anteilseigner an dem Batteriehersteller. iQ Power ist damit in der Lage flexibler auf Produktionskapazitäten sowie Entwicklungs- und Fertigungsressourcen bei Akubat zurückgreifen.

iQ Power ist erster Hersteller mit TÜV-getesteten Autobatterien

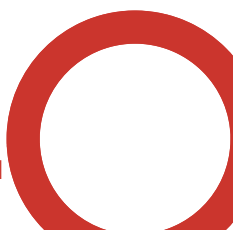
Der TÜV-Rheinland testete und prüfte sämtliche Ausführungen an ECO-Autobatterien von iQ Power. iQ Power ist damit der erste Batteriehersteller überhaupt, dessen Batterien vom TÜV getestet wurden. Der TÜV Rheinland wies die hohe Qualität und die positive Auswirkung der effizienten Elektrolyt-Durchmischung nach. Sämtliche Prüfwerte sind deutlich besser als von der Norm gefordert.

Veröffentlichung der Geschäftszahlen 2010 und Ausblick auf 2011

In 2010 stiegen die Umsatzerlöse trotz temporärer Kapazitätsengpässe und Umsatzverschiebungen von 1,1 Mio. Euro auf 9,3 Mio. Euro. Das EBIT verbesserte sich von minus 7,4 Mio. Euro auf minus 4,5 Mio. Euro ebenfalls deutlich. Für 2011 erwartet das Unternehmen eine Umsatzverdopplung auf 20 Mio. Euro. Auf der Ergebnisseite erwartet iQ Power eine deutliche Reduzierung des Jahresfehlbetrags. Im zweiten Halbjahr 2011 will die Gesellschaft internen Planungen zufolge den Break-Even erreichen.

Operative Verlagerung von Geschäftsaktivitäten nach Slowenien / Schuldenmoratorium für Akubat erreicht

Im Rahmen weiterer kostensenkender Maßnahmen und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Kostenkontrolle werden operative Tätigkeiten aus Deutschland zum Hersteller Akubat nach Slowenien verlagert. Die iQ Power AG konnte darüber hinaus für Akubat ein Schuldenmoratorium über 5 Jahre erwirken. Dadurch erhöht sich der Spielraum für Investitionen in den weiteren Kapazitätsausbau.



April 2011:**Umsatzverdopplung im ersten Quartal 2011**

Im ersten Quartal 2011 erzielte die iQ Power AG Umsatzerlöse von 3,6 Mio. Euro und damit mehr als doppelt so viel wie im ersten Quartal des Vorjahres (1,6 Mio. Euro). Zudem bestätigten alle Großkunden von iQ Power ihre Absicht, auch in der kommenden Saison 2011/2012 die innovativen ECO-Batterien weiterhin vertreiben zu wollen.

Mai 2011:**iQ Power präsentiert sich auf Investorenkonferenz in Frankfurt**

Anfang Mai präsentierte die iQ Power AG ihr Geschäftsmodell auf der Entry & General Standard Konferenz in Frankfurt, ergänzt von einer Reihe von Einzelgesprächen. Hierbei konnten sich vornehmlich institutionelle Investoren einen Überblick über die Potenziale und Wachstumsmöglichkeiten der iQ Power AG verschaffen.

Wachstumsfinanzierung in Korea abgeschlossen

Die iQ Power Asia Inc. schließt eine Kapitalerhöhung über USD 19 Mio. erfolgreich ab. Die eingenommenen finanziellen Mittel werden zum angekündigten Ausbau der Kapazitäten und zur Aufstockung des Working Capitals verwendet. Entsprechend Ihrer Beteiligung in Höhe von 32 Prozent hat die iQ Power AG an der Kapitalerhöhung partizipiert und dadurch ihren Anteil an der iQ Power Asia Inc. konstant gehalten.

Juni 2011:**Generalversammlung unterstützt Unternehmenskurs**

Am 27. Juni 2011 fand die diesjährige Generalversammlung der iQ Power AG in der Schweiz, Zug statt. Neben Herrn Sullivan präsentierten auch die Vorstände der EcoVolt (Smart Battery Inc.) und iQ Power Asia Inc. die Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010. Dabei wurden bei einer konstruktiven Grundstimmung alle Tagesordnungspunkte durch die Generalversammlung verabschiedet.

August 2011:**iQ Power schließt neue Wachstumsfinanzierung ab**

Die iQ Power AG hat am 18. August 2011 einen Forderungsverkauf mit der Dresdner Factoring AG über EUR 1,8 Millionen abgeschlossen. Die durch das Factoring generierten Mittel dienen der weiteren Finanzierung des Umlaufvermögens. Damit hat die iQ Power AG eine weitere Wachstumsfinanzierungsmöglichkeit erschlossen, die bedarfsgerecht angepasst werden kann.

iQ Power gibt Zahlen für das 1. Halbjahr 2011 bekannt

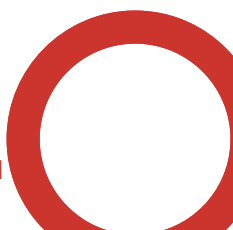
Im ersten Halbjahr 2011 konnten die Umsatzerlöse um 48,2 Prozent auf EUR 4,38 Mio. (1. Halbjahr 2010: EUR 2,95 Mio.) gesteigert werden. Das Nettoergebnis konnte mit minus EUR 1,88 Mio. (1. Halbjahr 2010: minus EUR 2,42 Mio.) im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden. Aufgrund einer starken Nachfrage von bestehenden Kunden, der positiven Entwicklung des Neukundengeschäfts und gleichzeitigen Fortschritten bei der Erweiterung unserer Kapazitäten sehen wir der weiteren Entwicklung im Geschäftsjahr 2011 positiv entgegen.

September 2011:**Chinesische Behörden erteilen iQ Power weiteres wichtiges Patent**

Nachdem iQ Power ein wichtiges Patent im Zusammenhang mit der innovativen Elektrolyt-Durchmischungstechnik für Starterbatterien im Frühjahr 2010 bei der chinesischen Patentbehörde eingereicht hat, wurde das Patent jetzt erteilt. Damit wurde der Schutz vor der unrechtmäßigen Vermarktung und Herstellung von Starterbatterien mit iQ-Technologie auf dem chinesischen Markt verstärkt.

iQ Power gibt die Mehrheitsbeteiligung am Bleirecycling- und Batteriefertigungswerk in Bosnien-Herzegowina bekannt

Nach dem Durchlaufen vorgegebener Formalitäten wird sich die iQ Power AG im Rahmen eines Joint Ventures mit 51% an dem neu zu gründenden Gemeinschaftsunternehmen beteiligen und damit eine Mehrheitsbeteiligung am neuen Bleirecycling- und Batteriefertigungswerk halten. Durch die Integration des Bleirecycling-Geschäftes und der Produktion von Starterbatterien mit iQ-Technologie werden signifikante Kostenersparnisse und eine Steigerung der Batteriefertigungskapazität ermöglicht.



Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt

Im Zuge der durchgeführten Kapitalerhöhung wurden 40 Mio. neue Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,03 zu einem Bezugspreis von EUR 0,048 ausgegeben. Die Gesamtzahl der iQ Power Namenaktien hat sich unter Berücksichtigung der bis heute im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung im Namenaktien umgewandelten Wandelobligationen entsprechend auf 456.878.276 Aktien erhöht. Die Einlagen für die neuen Aktien wurden durch Verrechnung mit einem bestehenden Gesellschafterdarlehen geleistet. Dadurch wurde der Handlungsspielraum für die Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums unter anderem im Hinblick auf geplante Investitionen in das Bleirecycling- und Batteriefertigungswerk in Bosnien-Herzegowina erhöht.

Oktober 2011**Produktionsstart am Bleirecycling- und Batteriefertigungswerk in Bosnien-Herzegowina**

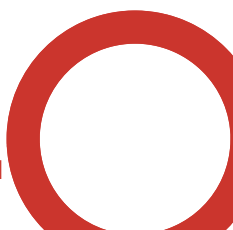
Nachdem bereits erste Bleigitterlieferungen (Vorprodukte der Batterien) aus dem Werk in Bosnien-Herzegowina erfolgt sind, gibt iQ Power jetzt die Aufnahme der Batterieproduktion am neuen Standort bekannt. Seit Aufnahme der Produktion Ende September wurden bereits 2.000 Batterien mit iQ-Technologie für die iQ Power AG hergestellt. Damit konnte die Batteriefertigungskapazität noch vor Beginn der wichtigen Wintersaison gesteigert werden. Ein deutlicher Ausbau der Fertigungskapazität am nicht ausgelasteten Werk ist mittel- bis langfristig – sowohl im Bereich der Batterieproduktion als auch dem Bleirecycling – vorgesehen.

Unternehmenskurs findet breite Zustimmung auf der außerordentlichen Generalversammlung

Auf der außerordentlichen Generalversammlung am 25. Oktober 2011 wurden vor allem künftige Investitionen zum Ausbau des Bleirecycling- und Batteriefertigungswerk in Bosnien-Herzegowina sowie daraus resultierende Kostenvorteile und Wachstumsmöglichkeiten durch den CEO und Verwaltungsratsmitglied Charles Robert Sullivan vorgestellt. Dabei fand der eingeschlagene Unternehmenskurs der iQ Power AG breite Zustimmung unter den anwesenden Aktionären. Alle Traktanden, welche die Schaffung von neuem genehmigtem Kapital und die Erhöhung des bedingten Kapitals beinhalteten, wurden mit nahezu 100 Prozent beschlossen.

November 2011**Verwaltungsrat der iQ Power AG beschließt Wandelschuldverschreibung zu attraktiven Konditionen**

Mit Beschlüssen vom 21. September 2011 und 14. November 2011 gibt der Verwaltungsrat der iQ Power AG die Rahmenbedingungen für die zu begebende Wandelschuldverschreibung bekannt. Unter Wahrung der Vorwegzeichnungsrechte der bestehenden Aktionäre wird eine Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtvolumen von maximal 5,6 Mio. Euro begeben. Bei einem Wandlungspreis von 0,048 Euro ist dabei eine Stückelung der Wandelschuldverschreibung von 5.000 Euro oder einem Mehrfachen davon vorgesehen. Damit berechtigt der Besitz von 407.928 Namenaktien zur Zeichnung einer Wandelobligation zu einem Betrag von EUR 5.000. Neben einer attraktiven Verzinsung von 8 Prozent werden den zeichnenden Aktionären Put-Optionen eingeräumt. Diese ermächtigen zur vorzeitigen Rückzahlung der Wandelobligationen durch die iQ Power AG jeweils zum 31. Dezember 2013, 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2015. Zudem kann die Rückzahlung der Wandelobligationen auch aufgrund eines Delistings im Regulierten Markt, bei Vorliegen eines Kontrollwechsels oder bei der Durchführung einer künftigen Kapitalmaßnahme, bei welcher der Ausgabepreis je Aktie unter EUR 0,045 liegt, gefordert werden. Besichert ist die Wandelschuldverschreibung durch 30,9 Prozent der Anteile an der iQ Power Asia Inc. und 51 Prozent der Unternehmensanteile an dem neu zu gründenden Batteriefertigungs- und Bleirecyclingwerk in Bosnien-Herzegowina. Die neuen finanziellen Mittel sollen maßgeblich für Investitionen zum Ausbau des Werkes in Bosnien-Herzegowina und zur Aufstockung des Working Capitals genutzt werden.



Vorstandsvorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im dritten Quartal 2011 ist es uns gelungen, die strategische Weiterentwicklung des iQ Power-Konzerns erfolgreich voranzutreiben. Insbesondere die Integration des Bleirecycling-Geschäftes bietet erhebliche Kosteneinsparpotentiale und stärkt mittel- bis langfristig die Wettbewerbsposition der iQ Power AG.

Durch unser Engagement am Batteriefertigungs- und Bleirecyclingwerk in Bosnien-Herzegowina konnten wir damit beginnen, die Fertigungskapazitäten noch vor der wichtigen Wintersaison zu steigern. Im Hinblick auf die Umsatzentwicklung gab es im dritten Quartal 2011, nach dem aufgrund externer Einflussfaktoren und der Verschiebung bei der Aufnahme des Lizenzgeschäftes in Asien und den USA schwachen zweiten Quartal 2011, wieder eine äußerst positive Entwicklung. Die Umsätze stiegen im dritten Quartal 2011 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q3 2010: 1,3 Mio. Euro) um rund 2 Mio. Euro auf 3,3 Mio. Euro an und konnten damit mehr als verdoppelt werden. Dementsprechend ist es uns durch frühzeitig eingeleitete Maßnahmen und trotz eines weiterhin anspruchsvollen Marktumfeldes gelungen, das Geschäftsvolumen wieder deutlich auszubauen und die iQ Power AG zurück auf die Erfolgspur zu führen.

Umsätze auf Neunmonatssicht um rund 40 Prozent gestiegen

In den ersten neun Monaten 2011 liegen die Umsatzerlöse bei 7,7 Mio. Euro und damit um 2,1 Mio. Euro oder rund 40 Prozent deutlich über den vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 5,6 Mio. Euro. Positiv wirkten sich hierbei die Erschließung neuer Zielmärkte in Osteuropa, Südamerika, Afrika oder dem Nahost aus, die teilweise durch unseren Kooperationspartner Daewoo erschlossen wurden. Das saisonal traditionell schwache zweite Quartal, welches durch die bereits angesprochenen externen Faktoren belastet wurde, konnte durch die überaus positive Entwicklung im dritten Quartal überkompensiert werden. Trotz geringer Lizenzeinnahmen durch die Lizenznehmer, zeigt das operative Ergebnis für das 3. Quartal 2011 eine 42-prozentige Verbesserung im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q3 2011: minus EUR 0,997 Mio.; Q3 2010: minus EUR 1,728 Mio.). Auf Neunmonatssicht konnte das operative Ergebnis (EBIT) von minus 4,1 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2010 um 1,3 Mio. Euro auf minus 2,8 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2011 verbessert werden. Für das Gesamtjahr 2011 gehen wir weiterhin von einer deutlichen Verbesserung der Umsatz- und Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr aus.

Beteiligung am Batteriefertigungs- und Bleirecyclingwerk in Bosnien-Herzegowina; Vertiefung der Wertschöpfungskette schafft Kostenvorteile und stärkt die Wettbewerbsposition der iQ Power AG

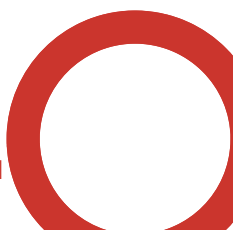
Mit der 51-prozentigen Beteiligung am Batteriefertigungs- und Bleirecyclingwerk in Bosnien-Herzegowina haben wir den strategischen Einstieg in das Bleirecycling-Geschäft vollzogen. Hierdurch bieten sich eine Reihe von Wettbewerbsvorteilen. Bei der Batteriefertigung entfallen ca. 2/3 der Batteriekosten auf den

Bestandteil Blei. Der Rohstoff ist damit Hauptkostentreiber. Durch die Integration des Bleirecycling verringern wir die Abhängigkeit von marktgegebenen Bleipreisschwankungen und senken unsere Kosten signifikant. Dadurch können wir unsere Wettbewerbsposition erheblich verbessern. Neben dem Bleirecycling werden am Werk in Bosnien-Herzegowina auch Bleigitter (Vorprodukt der Autobatterie) und Batterien gefertigt. Die Produktion von Batterien konnte bereits im Oktober 2011 – also am Beginn der wichtigen Wintersaison – aufgenommen werden. Alle bisher gelieferten Batterien haben den Qualitätsanforderungen der iQ Power entsprochen. Auf Grund der großen Wachstumschancen, die sich durch die neue Partnerschaft mit der iQ Power AG bieten, ist die Stimmung am Werk in Brcko, Bosnien-Herzegowina, sehr gut. Dies spiegelt sich auch in verstärkten Mitarbeiterbewerbungen wider. Nachdem zunächst die Produktion von iQ Power Batterien auf die momentane Fertigungskapazität des Werkes von 30.000 Batterien im Monat ausgeweitet wird, ist mittel- bis langfristig ein deutlicher Kapazitätsausbau in der Batteriefertigung und dem Bleirecycling vorgesehen.

Neben der Möglichkeit zum signifikanten Ausbau der Kapazitäten bietet die Lage des Werkes einen weiteren, regionalen Vorteil. Durch die Nähe zur iQ Power d.o.o. in Maribor, Slowenien, profitieren wir von geringen Transportkosten und sind in der Lage, flexible und zeitnah auf neue Markterfordernisse reagieren zu können.

Außerordentliche Generalversammlung ebnet den Weg zur Umsetzung des eingeschlagenen Wachstumskurses; neue Wachstumsfinanzierung beschlossen

Auf der außerordentlichen Generalversammlung am 25. Oktober 2011 stimmten die anwesenden Aktionäre mit großer Mehrheit für die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals und für die Erhöhung des bedingten Kapitals. Damit haben wir die Grundlage für weitere Kapitalmaßnahmen geschaffen, die wir benötigen, um Investitionen in den weiteren Ausbau der Kapazitäten am Batteriefertigungs- und Bleirecyclingwerk in Bosnien-Herzegowina zu tätigen. Im Hinblick auf diese anstehenden Investitionen sowie zur Aufstockung des Working Capitals hat der Verwaltungsrat der iQ Power AG in seinen Sitzungen vom 21. September 2011 und 14. November 2011 die Begebung einer Wandelschuldverschreibung unter Wahrung der Vorwegzeichnungsrechte der bestehenden Aktionäre mit einem Gesamtvolumen von maximal 5,6 Mio. Euro beschlossen. Die attraktive Ausstattung sieht einen Zinscoupon von 8 Prozent und Put-Optionen vor, die per 31. Dezember 2013, 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2015 oder in bestimmten Ausnahmefällen zur Rückzahlung der Wandelobligationen durch die iQ Power AG berechtigen. Erstmals wird die Wandelschuldverschreibung durch 30,9 Prozent der Anteile an der iQ Power Asia Inc. und 51 Prozent der Unternehmensanteile an dem neu zu Gründenden Batteriefertigungs- und Bleirecyclingwerk in Bosnien-Herzegowina besichert. Bei einem Wandlungspreis von 0,048 Euro beträgt die Stückelung der Wandelschuldverschreibung 5.000 Euro oder ein Mehrfaches davon. Entsprechend ermächtigt der Besitz von 407.928 Namenaktien der Gesellschaft zur Zeichnung einer Wandelobligation zu einem Betrag von EUR 5.000.



Neue Finanzierungsquelle und erfolgreiche Kapitalerhöhung erhöhen finanziellen Handlungsspielraum

Neben der Begebung der Wandelschuldverschreibung haben wir im August 2011 zur Aufstockung des Working Capitals das Instrument des „Factoring“ genutzt und eine neue Finanzierungsquelle erschlossen. Mit der Dresdner Factoring AG wurde ein Forderungsverkauf im Volumen von EUR 1,8 Millionen abgeschlossen. Das Kreditlimit kann bedarfsgerecht erhöht werden und ermöglicht so eine hohe Flexibilität. Zudem wurden im September 2011 40.000.000 neue Namenaktien im Zuge einer Kapitalerhöhung zu einem Bezugspreis von 0,048 Euro ausgegeben. Dabei wurden die Einlagen für die neuen Namenaktien durch Verrechnung mit einem Gesellschafterdarlehen des Großaktionärs KG Power Inc., Seoul, Korea, geleistet. Durch diese Maßnahmen konnten wir den finanziellen Handlungsspielraum der Gesellschaft, gerade im Hinblick auf unsere eingeschlagene Wachstumsstrategie, deutlich verbessern.

Ganzheitliches Konzept zur strategischen Weiterentwicklung greift – nachhaltiges und profitables Wachstum anvisiert

Mit dem organischen und anorganischem Ausbau unserer Konzernstruktur, der Vertiefung unserer Wertschöpfungskette, der Hebung von Kosteneinsparpotentialen und der Flexibilisierung unserer Finanzierungsmöglichkeiten haben wir die strategische Weiterentwicklung unseres Konzerns in den ersten neun Monaten 2011 maßgeblich forcieren können. Die Wettbewerbsfähigkeit der iQ Power AG wurde nachhaltig gestärkt.

Die Entwicklung des Lizenzgeschäftes liegt hinter dem ursprünglichen Planungen, jedoch verzeichnen alle Lizenznehmer Fortschritte, sodass sich die Absatzerwartungen gegenüber den bereits getätigten Aussagen nicht verändert haben.

Produktseitig sind wir der einzige TÜV-geprüfte Hersteller von Autobatterien, zudem wurde unsere innovative Technologie durch den internationalen „Automechanica Award“ ausgezeichnet. Die Attraktivität unserer Produkte spiegelt sich auch in der stetig zunehmenden Anzahl unserer Abnehmer und in den steigenden Umsatzvolumina wider. Damit haben wir die Grundlage für ein profitables Wachstum geschaffen. Auch wenn sich diese strategischen und operativen Erfolge aufgrund des schwachen zweiten Quartals erst teilweise in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung der ersten neun Monate 2011 widerspiegeln, sehen wir der weiteren Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr – auch aufgrund des guten dritten Quartals 2011 – und dem kommenden Jahr 2012 positiv entgegen.

Der Vorstand

Charles Robert Sullivan

Investor Relations

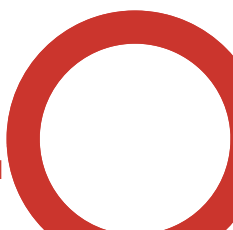
Aktienmärkte 2011

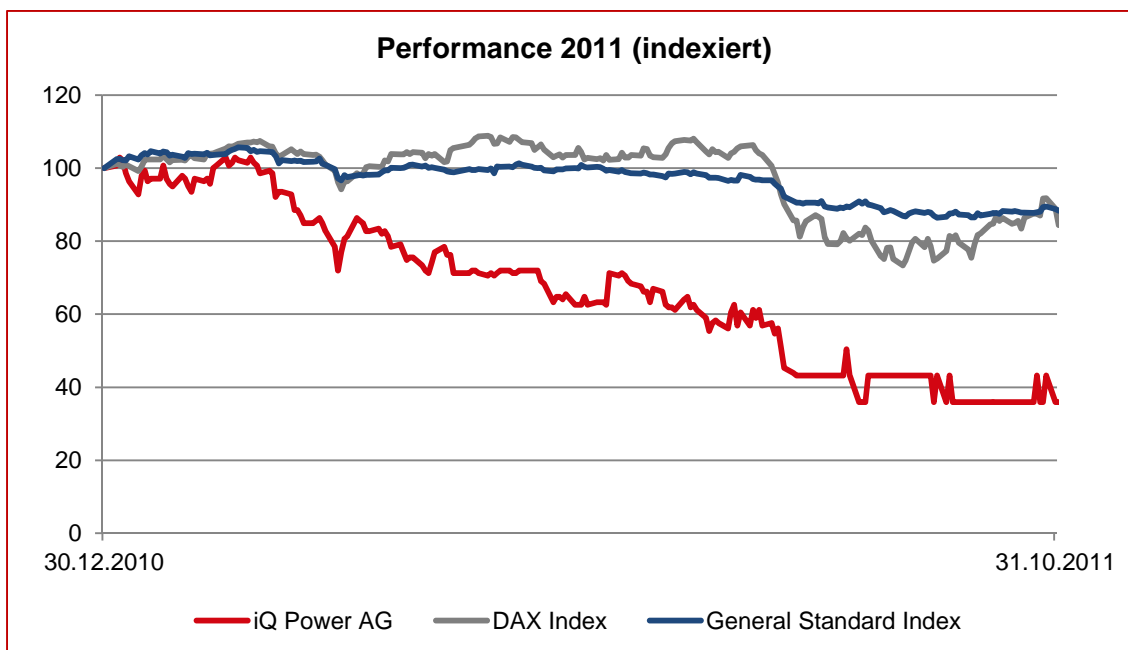
Finanzmarktakeure durch die anhaltende Schuldenkrise in Europa und den USA verunsichert

Die Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten ist in den ersten neun Monaten 2011 durch volatile und sinkende Aktienkurse charakterisiert. Während der Deutsche Aktienindex zu Jahresbeginn aufgrund guter Konjunktur- und Unternehmensdaten auf einen Stand von über 7.500 Punkten anstieg (30.12.2010: 6.914 Punkte), verlor er im weiteren Jahresverlauf zunehmend an Boden. Grund hierfür waren vor allem volkswirtschaftliche Risiken, die im Hinblick auf die Schuldenproblematik in Europa und den USA wieder verstärkt in den Fokus der Marktteilnehmer rückten. Die Bonitätsherabstufung führender Wirtschaftsstaaten wie den USA und Italien durch Ratingagenturen sowie Ängste um einen möglichen Staatsbankrott Griechenlands verunsicherten die Marktakeure zunehmend. Durch diverse Maßnahmen wurde versucht das Vertrauen in die Märkte wieder herzustellen. Unter anderem durch einen Schuldenschnitt in Griechenland, der steigenden Reform- und Konsolidierungsbemühungen Italiens oder einer unerwarteten Senkung der Leitzinsen durch die Europäischen Zentralbank von 1,5 auf 1,25 Prozent. Jedoch konnte das Vertrauen der Marktteilnehmer in eine baldige Lösung der Schuldenkrise nicht nachhaltig gefestigt werden.

In Folge gab der deutsche Leitindex DAX innerhalb der ersten zehn Monate 2011 um rund 11 Prozent oder 773 Punkte nach und notierte zum 31. Oktober 2011 bei einem Stand von 6.141 Zählern. Auch kleine und mittelgroße Unternehmen konnten sich dieser negativen Entwicklung nicht entziehen. Der General Standard Index verlor im Berichtszeitraum ebenfalls rund 11 Prozent an Wert und notierte zum Stichtag des 31. Oktober 2011 bei einem Punktestand von 2.077 Punkten (30.12.2010: 2.339 Punkte).

Die Anteilsscheine der iQ Power AG, die ebenfalls im General Standard notiert sind, verloren im Hinblick auf die revidierte Jahresprognose im Zuge rückläufiger Umsatzvolumina im gesamten Aftermarket und zeitlicher Verschiebungen im Lizenzgeschäft deutlich an Wert. Zum Berichtsstichtag notierte die iQ-Aktie bei 0,05 Euro und damit 64 Prozent leichter als noch zu Jahresbeginn (30.12.2010: 0,14 Euro). Die Marktkapitalisierung zum 31.10.2011 betrug 22,8 Mio. Euro.

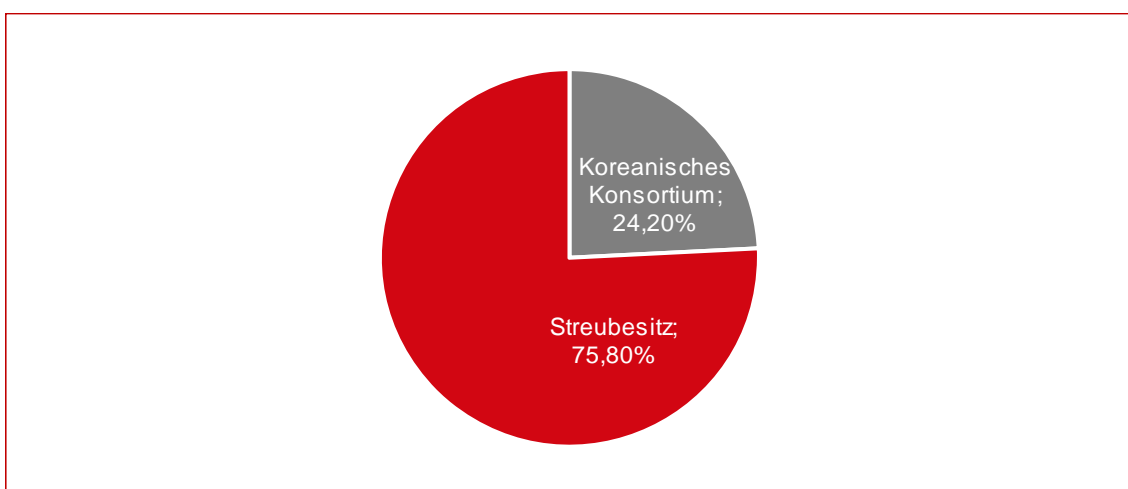




Performance 2011	30.12.2010	31.10.2011	Veränderung
DAX	6.914	6.141	-11,18%
General Standard Index	2.339	2.077	-11,20%
iQ Power AG (Euro)	0,139	0,05	-64,03%

Aktionärsstruktur zum 30. Oktober 2011

Der iQ Power AG sind innerhalb des Berichtszeitraumes keine neuen Stimmrechtsmitteilungen eingegangen, so dass sich keine Veränderungen der Aktionärsstruktur ergeben haben. Die Aktionärsstruktur der iQ Power AG setzt sich zum 30. Oktober 2011 wie folgt zusammen. Das koreanische Konsortium hält als strategischer Großaktionär 24,2 Prozent der Unternehmensanteile. Die restlichen 75,8 Prozent werden dem Streubesitz zugerechnet.

**Stammdaten zur Aktie**

ISIN:	CH0020609688
WKN:	A0DQVL
Reuter Kürzel:	IQPB.DE
Bloomberg Kürzel:	IQPB:GR
Marktsegment:	General Standard
Börsenplätze:	Xetra, Frankfurt, München, Düsseldorf, Berlin
Anzahl Aktien:	456.878.276 Namenaktien
Aktienkurs am 31.10.2011:	0,05 Euro
Marktkapitalisierung am 31.10.2011:	22,8 Mio. Euro
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (52 Wochen) zum 14.11.2011	862.467 Stücke

Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt

Im September 2011 wurde eine Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Dabei wurde das Aktienkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von 40 Mio. neuen Namenaktien (Bezugspreis von EUR 0,048) mit einem Nennwert von je CHF 0,03 um CHF 1.200.000,00 erhöht. Die Einlagen für die neuen Namenaktien wurden durch Verrechnung mit dem Gesellschafterdarlehen des Großaktionärs KG Power Inc., Seoul, Korea, geleistet. Mit Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz hat sich die Gesamtzahl der iQ Power Namenaktien unter Berücksichtigung der bis heute im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung im Namenaktien umgewandelten Wandelobligationen entsprechend auf 456.878.276 Aktien erhöht. Die neuen Aktien eröffnen neue Finanzierungsspielräume hinsichtlich des weiteren Unternehmenswachstums, gerade im Hinblick auf den geplanten Ausbau des Bleirecycling- und Batteriefertigungswerkes in Bosnien-Herzegowina.

Außerordentliche Generalversammlung 2011

Am 25. Oktober 2011 wurde in Zug, Schweiz eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, um die Voraussetzungen für die Umsetzung der eingeschlagenen Wachstumsstrategie zu schaffen. Zur Abstimmung standen Traktanden zur Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals und zur Erhöhung des bedingten Kapitals. Im Hinblick auf die vom Vorstand vorgestellten Pläne zum Ausbau des Batteriefertigungs- und Bleirecyclingwerk in Bosnien-Herzegowina, findet der eingeschlagene Unternehmenskurs eine breite Zustimmung bei den anwesenden Aktionären. Alle Traktanden wurden mit einer nahezu 100prozentigen Mehrheit angenommen.

Verwaltungsrat beschließt die Begebung einer Wandelschuldverschreibung mit einem maximalen Volumen in Höhe von 5,6 Mio. Euro

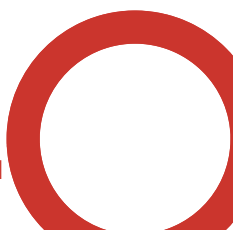
Im Hinblick auf die anstehenden Investitionen zum Ausbau des Batteriefertigungs- und Bleirecyclingwerk in Bosnien-Herzegowina sowie zur Aufstockung des Working Capitals hat der Verwaltungsrat der iQ Power AG in seinen Sitzungen vom 21. September 2011 und 14. November 2011 die Begebung einer Wandelschuldverschreibung unter Wahrung der Vorwegzeichnungsrechte der bestehenden Aktionäre mit einem Gesamtvolumen von maximal 5,6 Mio. Euro beschlossen. Mit einem Zinscoupon von 8 Prozent und diversen Put-Optionen (Recht zur vorzeitigen Rückzahlung der Wandelobligationen durch die Gesellschaft) weist die Wandelschuldverschreibung eine attraktive Ausstattung auf. Zudem ist sie durch 30,9 Prozent der Anteile an der iQ Power Asia Inc. und 51 Prozent der Anteile am neu zu gründenden Batteriefertigungs- und Bleirecyclingwerk in Bosnien-Herzegowina besichert.

Investor Relations – Transparente Kapitalmarktkommunikation

Die iQ Power AG hält auch weiterhin an einer aktiven und offenen Kommunikationsstrategie fest. Gerade im Hinblick auf ein verstärktes Informationsbedürfnis von Aktionären, Analysten und institutionellen Investoren, führt das IR-Team eine Reihe von Gesprächen. Um diesem gestiegenen Informationsbedürfnis gerecht zu werden, veröffentlicht die iQ Power AG vermehrt Unternehmensmeldungen. Zudem werden neben der ausführlichen Berichterstattung Fragen und Anregungen von Aktionären in regelmäßig veröffentlichten „CEO Kommentaren“ aufgegriffen und erläutert.

Darüber hinaus präsentierte sich die iQ Power AG bereits Anfang Mai 2011 einem breitem Fachpublikum auf der Entry & General Standard Konferenz in Frankfurt am Main. Im Anschluss an die Berichtsperiode wird der Vorstand der iQ Power AG institutionelle Investoren und Finanzjournalisten im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums am 21.11.2011 über die neuesten Entwicklungen im iQ Power Konzern sowie über Chancen und Wachstumsaussichten informieren und wie gewohnt für Einzelgespräche zur Verfügung stehen.

Den offenen und transparenten Dialog mit unseren Aktionären möchten wir auch künftig weiterführen und stehen jederzeit für Fragen rund um die iQ Power AG zur Verfügung. Auf unserer Homepage unter www.iqpower.com finden Sie unter der Rubrik Investor Relations umfangreiche Detail-Informationen sowie den direkten Kontakt zu unserem IR-Team.



Wirtschaftliches Umfeld

Deutsche Wirtschaft zeigt sich trotz abschwächender Dynamik in den ersten neun Monaten 2011 robust

In den ersten neun Monaten 2011 entwickelte sich das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland trotz diverser beeinträchtigender Faktoren positiv. Risiken, die aus der hohen Staatsverschuldung einzelner Industriestaaten resultieren sowie globale Risiken wie die Erdbebenkatastrophe in Japan und Unruhen in Nahost, wirkten sich negativ auf die weltwirtschaftliche Konjunktorentwicklung aus. Aber auch deutlich anziehende Rohstoffpreise und eine wachsende Inflation wirkten gemäß den Ausführungen des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln wachstumshemmend.

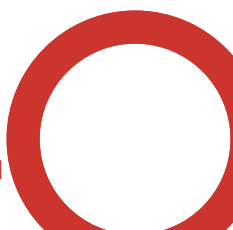
Positiv wirkte sich hingegen die Entwicklung am deutschen Arbeitsmarkt aus. Die Arbeitslosenquote sank im Jahresverlauf auf 6,5 Prozent im Oktober 2011. Die Anzahl der Arbeitslosen sank damit im Vergleich zum Vormonat um 59.000 auf 2,74 Millionen, wodurch positive Impulse für den privaten Konsum erwartet werden. Die Investitionen und eine anhaltend positive Exportentwicklung wirkten sich ebenfalls positiv auf die Konjunktorentwicklung in Deutschland aus.

Aufgrund sich mehrender Anzeichen einer Konjunkturabschwächung der deutschen Handelspartner sowie in Deutschland selbst, die sich in Folge der anhaltenden Risiken der Schuldenkrise Europäischer Staaten und den USA ergeben, rechnen Konjunkturoperaten im weiteren Jahresverlauf mit einer Abschwächung der Konjunkturdynamik. Nach einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 3,6 Prozent im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 wird für das Gesamtjahr 2011 ein Wachstum des deutschen Bruttoinlandsproduktes von 3 Prozent prognostiziert.*

**Quelle: Thomson Reuters, Bundesagentur für Arbeit, Commerzbank, Institut der deutschen Wirtschaft*

Konsolidierte Bilanz

in 1.000 EUR	30. September 2011	31. Dezember 2010
Aktiva		
Liquide Mittel	965	570
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.568	2.007
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	180	500
Vorräte	2.776	1.367
Vorauszahlungen an Lieferanten	3.524	5.211
Kurzfristige Finanzanlagen	389	1.094
Kurzfristiges Vermögen	10.402	10.749
Sachanlagen	2.761	2.843
Immaterielle Vermögenswerte	1.154	1.169
Beteiligungen	3.115	0
Sonstige langfristige Finanzanlagen	41	41
Langfristiges Vermögen	7.071	4.053
Summe der Aktiva	17.473	14.802
Passiva		
Verbindlichkeiten und sonstige kurzfristige Verpflichtungen	5.073	4.227
Antizipative Passiva	679	548
Wandelschuldverschreibung	594	105
Kurzfristiges Fremdkapital	6.346	4.880
Darlehen von assoziierten Unternehmen	359	0
Langfristiges Fremdkapital	359	0
Aktienkapital	9.344	8.026
Zusätzliches eingezahltes Kapital und sonstige Rücklagen	12.529	10.128
Eigene Aktien	-14	-14
Verlustvortrag	-11.091	-8.218
Eigenkapital	10.768	9.922
Summe Passiva	17.473	14.802



Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung

in 1.000 EUR	Jan.-Sept. 2011	Jan.-Sept. 2010
Umsatzerlöse	7.680	5.574
Umsatzkosten	-7.219	-6.150
Bruttoergebnis vom Umsatz	461	-576
Forschungs- und Entwicklungskosten	-314	-526
Forschungs- und Entwicklungskostenzuschüsse	0	160
Marketings- und Vertriebskosten	-593	-693
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.356	-2.478
Summe Betriebliche Aufwendungen	-3.263	-3.537
Operatives Ergebnis	-2.802	-4.113
Finanzerträge	19	2
Finanzaufwendungen	-90	-44
Ergebnis vor Steuern	-2.873	-4.155
Ertragsteuern	0	-1
Nettoergebnis nach Steuern	-2.873	-4.156
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen, nach Steuern	0	0
Gesamtergebnis	-2.873	-4.156
auf Aktionäre der iQ Power AG entfallend	100%	-2.873
auf nicht beherrschte Anteile entfallend		0

Konzernkapitalflussrechnung

in 1.000 EUR	Jan.-Sept. 2011	Jan.-Sept. 2010
Nettoverlust	-2.873	-4.156
Veränderungen aus:		
Finanzergebnis, netto	71	42
Abschreibung, Amortisation und Wertminderung	146	655
Aktienbasierte Vergütung	141	477
Wechselkursgewinne /-verluste aus Geschäftstätigkeit	27	-60
Aufwendungen aus der Ausgabe Wandelschuldverschreibung / Schuldkomponente	136	0
Cashflow aus Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Umlaufvermögens	-2.352	-3.042
(Zunahme)/Abnahme von Vorratsvermögen	-1.409	-978
(Zunahme) / Abnahme Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-241	-703
(Zunahme)/Abnahme von Vorauszahlungen an Lieferanten	-481	-2.248
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten und sonstige Verpflichtungen	821	1.394
(Zunahme)/Abnahme Rückstellungen	131	87
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-3.531	-5.490
Zinszahlungen	-6	-44
Aufw. aus der Ausgabe Wandelschuldverschreibung / Schuldkomponente	-136	0
Netto-Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.673	-5.534
Zinseinzahlungen	-2	2
Investitionen in Beteiligungen	-273	-23
Investitionen in Sachanlagen	-48	-301
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1	-15
Investitionen in kurzfristige Kredite an Dritte	0	-300
Erhaltene Rückzahlungen von Krediten an Dritte	0	224
Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-324	-413
Free Cashflow	-3.997	-5.947
Erlöse aus Wandelschuldverschreibungen / Schuldkomponenten	2.030	0
Erlöse aus Wandelschuldverschreibungen / Eigenkapitalkomponente	91	0
Kreditaufnahme	359	0
Nettoerlöse aus der Ausgabe von Aktien	1.920	3.656
Netto-Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	4.400	3.656
Nettozunahme /-abnahme liquider Mittel	403	-2.291
Währungskursdifferenzen	-8	24
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	570	4.381
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	965	2.114

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung der iQ-Power AG enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächliche Entwicklung kann von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr 2011 wurde nicht geprüft.

Kontakt / Finanzkalender

Herausgeber und Unternehmenskontakt:

iQ POWER AG
Metallstrasse 9
CH – 6304 Zug
Schweiz

Tel.: +41 (0)417680363
Fax: +41 (0)417680368

info@iqpower.com
www.iqpower.com

Konzeption, Redaktion, Gestaltung, Umsetzung und Investor Relations Kontakt:

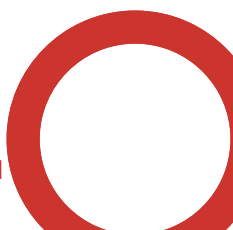
GFEI Aktiengesellschaft
Am Hauptbahnhof 6
60329 Frankfurt am Main
Germany

Tel.: +49 (0)69 743 037 00
Fax: +49 (0)69 743 037 22

iQPower@gfei.de
www.gfei.de

Finanzkalender

21. November 2011 Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main





iQ POWER AG
Metallstrasse 9
CH – 6304 Zug
Switzerland

Tel.: +41 (0)417680363
Fax: +41 (0)417680368

info@iqpower.com
www.iqpower.com